Jahresbericht der Arbeit des Behindertenbeirates und deren Vereine und Selbsthilfegruppen 2018

Die Vereine und Selbsthilfegruppen haben mit finanziellen Mitteln der Stadt Hennigsdorf u. a. folgende Projekte durchgeführt:

Blinden- und Sehbehindertenverband Brandenburg e. V. Oberhavel

- Durchführung von fünf Informationsveranstaltungen (z. B. Neuerungen auf dem Gebiet der Blinden- und Sehgeschädigtenelementarrehabilitation)
- Mitwirkung am Tag mit behinderten Menschen im Mai
- Teilnahme von einzelnen Mitgliedern der Ortsgruppe an Breitensportveranstaltungen für behinderte Menschen, z. B. am Kegeln DPM in Wilhelmshafen, Torball, 2. Bundesliga, Tanzen und Skat auf nationaler und internationaler Ebene. Besonderer Erfolg hierbei der 1. Platz in Duisburg im Blindenskat.
- Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Gewinnung von Mitgliedern, so hält sich die Mitgliederzahl immer in etwa die Waage. Allerdings liegt das Durchschnittsalter der Mitglieder in etwa bei 67 Jahren.
- Wir brachten uns stetig bei der barrierefreien Gestaltung des Postplatzes ein und kämpften und kämpfen weiterhin für ein sinnvolles Blindenleitsystem im Bahnhofstunnel gemeinsam mit der Stadt.
- Herr Dreher, Vorsitzender der Bezirksgruppe Oberhavel informierte uns im November über diverse Änderungen im BSVB, über anstehende Wahlen.
- Durchführung einer Fahrt nach Bad Saarow im Sommer mit Schifffahrt
- Durchführung einer Veranstaltung mit dem Märchenerzähler Klaus Osterburg

Lebenshilfe Oberhavel Süd/Hennigsdorf

Die Räumlichkeiten der „Zu(sammen)kunft“ in Hennigsdorf befinden sich in der Klingenbergstraße 12, nahe dem Bahnhof.

Der Treffpunkt ist im Erdgeschoss untergebracht und im Hof der Wohnanlage besteht die Möglichkeit, bei schönem Wetter Außenaktionen anzubieten, wie z. Bsp. Federball, Fußball oder ein Picknick.

Die Besucher des Treffpunktes haben das Projekt „künstlerische Wandgestaltung“ im Außenbereich gemeinsam mit dem Künstler durchgeführt. Die Teilnehmer haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten nach Einschätzung des begleitenden Künstlers, erstaunliche Fortschritte gemacht und viel Freude in ihrer Freizeit gehabt. Es entstand während der Zeit der Erstellung eine regelmäßige Tradition der Montagstreffen.

Förderverein Regenbogenschule Hennigsdorf

der Förderverein der Regenbogenschule Hennigsdorf e.V. hat im Jahr 2018 nachfolgend aufgeführte Projekte unterstützt:

1. Beschaffung für Materialien zur unterstützten Kommunikation
2. Unterstützung der Schulgeburtstagsfeier
3. Beschaffung von Lehrmitteln für div. Fächer und Materialien zur unterstützten Kommunikation
4. Beschaffung von Arbeitskästen für die Berufsbildungsstufe
5. Ausstattung mit diversen Spielzeugen für die Ferien- und Nachmittagsbetreuung
6. Fortsetzung der Hundetherapie für 4- 6 Schüler
7. Bezuschussung von Eintrittsgeldern und Fahrtkosten für Ausflüge
8. Aufwendungen für ehrenamtliche Mitarbeiter
9. Betrieb der Homepage der Regenbogenschule und des Fördervereins

Die Finanzierung unserer Aktivitäten basiert auf den Mitgliedsbeiträgen, sowie freiwilligen finanziellen Unterstützungen u.a. von der Stadt Hennigsdorf, der MBS, der Deutschen Bank, dem LSFb, dem Sozialfond, der Spedition Koczessa, dem Verband der chemischen Industrie sowie durch private Spenden.

Behindertensportverein Oberhavel e. V.

- Sportliche Aktivitäten sind u. a. Schwimmen, Rollstuhltanz und Leichtathletik und neu hinzugekommen ist ein Schnupperkurs im Rudern
- Jahreshauptversammlung des Sportvereines mit Wahl des neuen Vorstandes
- Faschingsfeier im Klubraum der WGH
- Frauentagfeier im Klubraum der WGH
- Info-Abend Ernährungsberatung/Übersäuerung
- Fit in den Frühling – gesundes Kochen
- Gruppenreise ins Weserbergland mit dem Bus
- Teilnahme am Tag mit behinderten Menschen
- Brunch-Walken im Bürgerhaus
- Teilnahme am Integrationssportfest in Hennigsdorf
- Teilnahme an den Landesmeisterschaften Leichtathletik in Potsdam
- Segeltour im Juni „Wappen von Ücker Münde“
- Trainingslager in Lindow
- Sommerparty mit Reha-Teilnehmer und Gästen im Stadtklubhaus
- Veranstaltung „Denk an dich“ – Tag im Stadtklubhaus
- Wochenendfahrt nach Templin
- Weihnachtsfeier im Stadtklubhaus

An den Veranstaltungen nahmen immer zwischen 15 und 50 Mitglieder teil.

Deutsche Rheuma-Liga-AG Hennigsdorf

Ständige Terminangebote der AG Hennigsdorf:

- Öffentliche Sprechstunden Donnerstag von 15:00 – 17:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung.
- SHG-Treff Montag ab 10:15 Uhr, Donnerstag ab 14:00 Uhr.
- Rheuma-Treff Donnerstag ab 15:00 Uhr - Themen nach Bedarf
- Selbsthilfe-Treff mittwochs ab 15:00 Uhr – Themen nach Bedarf

- Therapeutisches Tanzen 1 x wöchentlich – mittwochs 13:30 Uhr
- Sturzprophylaxe montags 11:30 Uhr

Vortragsreihe Gesundheit – Lebenshilfe mit „Nicole“ mittwochs 16– 18 Uhr
Terminaushang

- Ernährungsberatung 1 - Energiearbeit
- Ernährungsberatung 2 - Nahrungsergänzungsmittel
- Ernährungsberatung 3 - Die Haut
- Ernährungsberatung 4 - Entgiftung
- Ernährungsberatung 5 - Darmgesundheit

Vortragsreihe Kräuterkunde und Gesundheit mit “Kräuter–Tina“ mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

- 18.04.2018 > Kräuter 1 - Löwenzahn
- 16.05.2018 > Kräuter 2 - Kraft der Bäume
- 13.06.2018 > Kräuter 3 - Alles aus Blüten
- 25.07.2018 > Kräuter 4 - Brennnessel
- 29.08.2018 > Kräuter 5 - Kompressen - Umschläge
- 10.10.2018 > Kräuter 6 - Salben gegen Schmerzen
- Kostenbeitrag Material ca. 1,50€ / Person

Veranstaltungen – Projekte:

- 23.01.2018 > Neujahrskonzert in Halle
- 07.03.2018 > Vortrag Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung
- 14.02.2018 > Bilder des Jahres 2017 der Tanztherapie und sonstigen Projekte
- 26.03.2018 > Tanzfest Oberhavel – Oranienburg, Havel-Grundschule 15:00 - 18:00 Uhr
- 14.04.2018 > Fit und gesund in Hennigsdorf – Stadtklubhaus - Präsentation
- 23.05.2018 > Tag mit behinderten Menschen in Hennigsdorf
- 27.06.2018 > Tanzaufführung Volkssolidarität Hennigsdorf
- 04.07.2018 > Fahrt ins Blaue /Schiffahrt Müggelsee und Umgebung
- 17.-19.09.18 > Tanz-Workshop in Templin
- 29.09.2018 > BSV Oberhavel – Fest im Stadtklubhaus 2018 _ 10.00 – 15:00 Uhr
- 15.-17.10.2018> Schlemmer-Tour Oberlausitz- 3-Tage Fahrt
- 12.-14.11.2018 > Tanz-Workshop in Wusterhausen/Dosse
- 05.12.2018 > Konzert im Kammermusiksaal Berlin mit Ronny Heinrich

SHG Morbus Parkinson

1. Wir führten unsere monatlichen Treffen im Bürgerhaus jeweils unter einem spezifischen Thema durch. Zumeist ging es um Fragen, wie man besser mit der Parkinson-Krankheit zurechtkommen kann. Dazu luden wir uns bei Bedarf auch entsprechende Fachleute ein.
2. Wir bekamen von einem Apotheker sehr detaillierte, auf Parkinson- Medikamente

zugeschnittene Hinweise zu deren punktgenauen Einnahme. Bei Beachtung dieser Hinweise gab es positive Erfahrungen unserer Gruppenmitglieder.

3. Wir hörten einen Einführungsvortrag in die Thematik „Patientenverfügung, Betreuungsvertrag und Vertretungsvollmachten“. Für uns als chronisch Kranke sind diese rechtlichen Bestimmungen und Dokumente von erheblicher Bedeutung im Falle der temporären oder dauerhaften Zustandsverschlechterung. Gleichzeitig stellen sie auch für unsere Familienangehörigen wichtige Hilfsmittel für die fachgerechte Begleitung unserer von Parkinson Betroffenen dar.
4. Höhepunkt des Jahres 2018 war für unsere Gruppe die Busfahrt zum Parkinson-Klinikum Berlin-Weissensee. Hier hörten wir einen Vortrag des erfahrenen Chefarztes zu neuesten Methoden und Medikamenten der Parkinson-Behandlung. Zusätzlich hatten wir die Möglichkeit eines einstündigen Einführungstrainings zur parkinsonspezifischen BIG-Therapy. Die erlernten Trainingsmodule wenden wir seither bei jedem Gruppentreffen als Einstieg an. Leider ist diese Therapie mangels entsprechender Therapeuten keine Krankenkassenleistung.
5. Durch die finanzielle Unterstützung, die wir vom Behindertenbeirat in 2018 zweimal erhielten, konnten wir auch 2018 im August wieder einen Schiffsausflug über die Havelseen unternehmen. Obwohl wegen Krankheit und Urlaub sich nicht alle Gruppenmitglieder beteiligen konnten, war dieser gemeinsame Ausflug ein Event im Gruppenleben, da einige Mitglieder schon erheblich durch die Krankheit beeinträchtigt und dadurch nicht mehr ausreichend mobil sind

Neben Gedächtnistrainings und Feinmotorikübungen in der Gruppe zur Förderung der noch vorhandenen Beweglichkeit haben wir auch das kulturelle Angebot in Hennigsdorf entsprechend unseren Möglichkeiten genutzt. Wir besuchten das Weihnachtskonzert mit Herrn Scheitzbach im Stadtklubhaus und beteiligten uns an einer Stadtrundfahrt mit dem neuen Bürgermeister, Herrn Günther. Unsere Weihnachtsfeier war ein weiterer Höhepunkt im Gruppenleben. Mit Gästen einer anderen Selbsthilfegruppe aus Frankfurt/Oder, sowie mit ehemaligen Mitgliedern verbrachten wir einen stimmungsvollen Nachmittag.

Eine Selbstverständlichkeit ist es für uns, kranke bzw. verunfallte Gruppenteilnehmer zu besuchen bzw. nach Möglichkeit zu unterstützen. Alle Geburtstags“kinder“ werden beglückwünscht und überrascht.

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass wir in unserer Arbeit als Selbsthilfegruppe durch finanzielle Fördermittel der Stadt Hennigsdorf eine wesentliche Unterstützung erfahren haben, ohne die wir bestimmte Vorhaben nicht hätten durchführen können. Dafür möchten wir uns hiermit herzlich bedanken.

SHG Menschen mit psychischer Erkrankung

- Regelmäßige Treffen zu Selbsthilfegesprächen, in denen die Probleme des täglichen Lebens, wie z. B. der Besuch von Ärzten. (1x wöchentlich)
- Es werden Hausbesuche bzw. Krankenhausbesuche je nach Erforderlichkeit organisiert.
- Im April führte die Gruppe eine Busfahrt zum Naturschutzgebiet Feldberger Seenlandschaft mit einer Dampferfahrt auf dem Feldberger See durch.

- Teilnahme am Tag mit behinderten Menschen in Hennigsdorf
- Im Mai organisierte die Gruppe einen Kräuterworkshop, der von der Krankenkasse unterstützt wurde.
- Im August unternahm die Gruppe eine Dampferfahrt auf dem Oder-Havel-Kanal
- Im Oktober startete die Gruppe eine Fahrt zum Kamelhof nach Nassenheide
- Im Dezember trafen wir uns zu einem Spieleabend und zu einer Jahresabschlussfeier im Gemeindesaal der Katholischen Kirche

Alle Vereine und Selbsthilfegruppen haben satzungsgemäß ihre Sachberichte vorgelegt.

Hennigsdorf, 06.03.2019

Gez. Birgit Kleinert
Vorsitzende des Behindertenbeirates